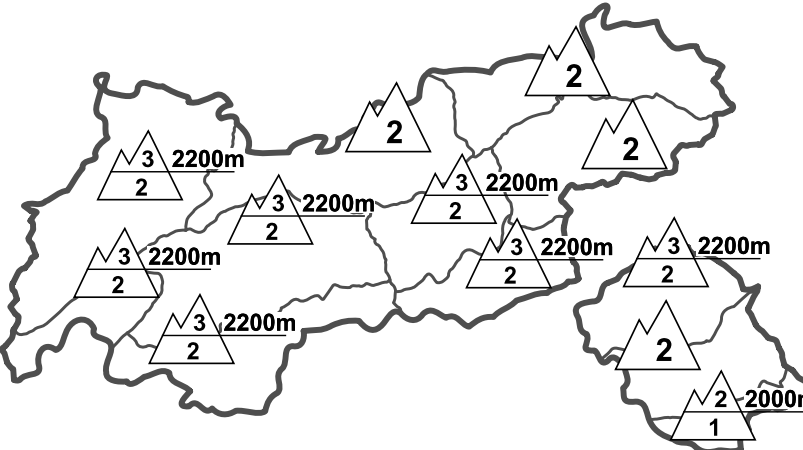

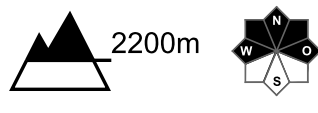








| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.03.2018 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|---|
|  |  Tribschnee |  2200m frisch, störanfällig |
| |  Altschnee |  2200m Trieb- auf Neuschnee |
| | Allg. Stufe Tirol  3 | Tendenz für morgen  fallend |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr - Achtung auf frischen Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oft schon mäßig, gebietsweise aber immer noch erheblich. Die Hauptgefahr bilden dabei frische Tribschneeansammlungen. Diese sind zwar meist nur klein, aber mit der Unterlage nur ungenügend verbunden. Damit können Lawinen oft immer noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb 2200m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Mit den tiefen Temperaturen hat die Gefahr durch Gleitschneelawinen etwas abgenommen. Auf steilen Grashängen unterhalb 2400m ist aber unverändert darauf zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen Tagen fielen in Tirol verbreitet 20 bis 30cm Neuschnee, in den Ötztaler und Stubai Alpen bis 50cm, kleinräumig auch mehr. Die Höhenwinde aus Nord bis Nordost waren zwar meist nur schwach bis mäßig. Da der frische Schnee auf Grund der extrem tiefen Temperaturen aber trocken und sehr locker ist, kam es in windbeeinflussten Geländebereichen trotzdem zu Verfrachtungen. Tribschneeansammlungen lagern häufig auf dem lockeren Neuschnee darunter. Damit ist die Verbindung meist schlecht und die Störanfälligkeit entsprechend hoch. Vereinzelt findet man auch innerhalb der Altschneedecke noch Schwachschichten in Form kantiger Kristalle unterhalb dünner Krusten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Zwischen einem Tief im Mittelmeerraum und einem Hoch über Westeuropa liegen die Alpen unter einer Nordströmung in kalter Kontinentalluft. Mit einer schwachen Störung gelangt heute feuchte Luft nach Nordtirol, auf morgen Donnerstag hin trocknet die Luft ab. Insgesamt bleibt in Tirol schwacher Hochdruckeinfluss bis inklusive Wochenende wetterbestimmend. Die Kälte erreicht heute und morgen ihren Höhepunkt, danach wird es milder. Bergwetter heute: Es herrscht Eiseskälte, die vom Wind noch verstärkt wird. Die Sicht ist vor allem vormittags noch oft eingeschränkt durch Wolken und Nebel, aus denen es bis Mittag leicht schneit. Die Luft wird von der Höhe her trockener, was sich nachmittags durch einen Mix aus Sonne und Quellwolken zeigt. Die Südalpen sind Nordwind in der Sonne. Temperatur in 2000m: -13 Grad. Temperatur in 3000m: -19 Grad. Höhenwind: mäßiger bis kräftiger und eisig kalter Wind aus Nordost.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair